

Anfangsszauber

Nicht nur, dass wir am Anfang eines neuen Jahres stehen – vieles ist im Umbruch, manches geht zu Ende und gleichermassen beginnt Neues. Wenn Hermann Hesse in seinem „Stufen“-Gedicht schreibt: «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben (...)», macht er eine sehr hoffnungsvolle Aussage. Dieser Zauber ist wichtig. Wir kennen ihn auch vom Verliebt Sein oder vom enthusiastischen Start neuer Projekte. Ihn braucht es. Er kann uns viel helfen auf dem Weg, der zu beschreiten ist, wenn wir es nur schaffen, ihn zu bewahren.

Auch in unserer Kirchgemeinde ist gerade vieles im Umbruch und die Zeichen stehen auf Neuanfang. Meggen hat einen neuen Pfarrer. Wenn ein neuer Anfang gewagt wird, erscheint manchmal plötzlich vieles, was nicht denkbar schien in einem andern Licht. Neuer Anfang bedeutet neue Offenheit. Man erreicht sie durch das Loslassen des Alten.

Ich wünsche Hartmut Schüssler und seiner Frau Christa mit Familie ein gutes Ankommen und ganz viel von diesem «Zauber», als Stärkung für den Weg. Genauso wünsche ich ihn allen Mitgliedern der Kirchgemeinde; insbesondere auch den Mitarbeiterinnen und den Mitgliedern des Kirchenvorstands, welche nun alle auf Ihre Art gefordert sind, Veränderung zuzulassen, damit Neues entstehen kann. Vieles ist möglich, wenn wir es wagen!

Martin Breitler

Stufen (Hermann Hesse)

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!